



Nestlé Deutschland AG

## Der Gründer als Qualitätsinstanz: 200 Jahre Heinrich Nestlé

**Im Jubiläumsjahr zeigt sich der Unternehmer aus Frankfurt präserter denn je**

**Frankfurt am Main, 4. Juni 2014** – Ein Fall fürs Museum ist er eigentlich noch nicht, auch wenn sich die deutsche Tochter des weltweit agierenden Nestlé Konzerns entschieden hat, die zentrale Geburtstagsfeier für den aus Frankfurt stammenden Gründer Heinrich Nestlé (1814 - 1890) im renommierten Städel Kunstmuseum zu feiern. Denn ob im Fernsehen, Zeitungen, im Internet oder auf Litfaßsäulen, als Qualitätsinstanz mit Vorbildcharakter zeigt sich der am 10. August 1814 in Frankfurt geborene und in die Schweiz ausgewanderte Heinrich Nestlé im Jubiläumsjahr hierzulande präserter denn je.

Im Rahmen der 2013 gestarteten Initiative „Qualität bedeutet mehr“ wurde der Unternehmensgründer als Frankfurter Bub und späterer Entwickler des legendären „Nestlé Kindermehls“ in nostalgischen Schwarzweißaufnahmen für eine Dachmarken-Kampagne des Unternehmens auf dem Bildschirm „zum Leben“ erweckt. Sein Pioniergeist hat ihn schon früh geleitet, etwa bei der Entwicklung und Herstellung von Mineralwasser, Likör, Essig, Dünger, Flüssiggas oder Portlandzement. Den Durchbruch erzielte er im Alter von 52 Jahren mit seiner Ersatznahrung für Säuglinge, dem „Nestlé Kindermehl“. Damit gelang es Nestlé Mitte des 19. Jahrhunderts die Kindersterblichkeit weltweit maßgeblich zu senken – und er legte so den Grundstein für das heute führende Unternehmen für Ernährung, Gesundheit und Wohlbefinden. 330.000 Mitarbeiter arbeiten aktuell weltweit für Nestlé, knapp 13.000 davon an 25 Standorten im fünftgrößten Ländermarkt Deutschland.

„Wir sind natürlich stolz, dass Heinrich Nestlé ein geborener Frankfurter ist. Seine Werte und seine Haltung leiten uns noch heute: Leidenschaftlicher Unternehmer- und Erfindergeist mit höchstem Qualitätsanspruch zum Wohle der Menschen. Das zeichnete Heinrich Nestlé aus. Mit dem Nestlé Kindermehl hat Heinrich Nestlé die DNA des Unternehmens geprägt. Deshalb ist es uns eine Freude und Ehre, Heinrich Nestlé in seiner Geburtsstadt gebührend zu feiern“, sagte Gerhard Berssenbrügge, Vorstandsvorsitzender der Nestlé Deutschland AG, im Rahmen eines Pressegesprächs in Frankfurt am Main. Die Anforderungen, die heutzutage an Lebensmittel gestellt würden, seien ganz andere als zu Lebzeiten von Heinrich Nestlé. Eine Ersatznahrung für Säuglinge müsse heute beispielsweise dazu beitragen, das Allergierisiko zu minimieren oder Übergewicht zu vermeiden. Der hohe Anspruch Heinrich Nestlés, Qualität persönlich zu nehmen, sei jedoch unvermindert aktuell.

Alle Frankfurter und Interessierten lädt Nestlé am 24. August bei freiem Eintritt einen Tag lang in das Städel Kunstmuseum ein. Neben historischen Exponaten aus der Schaffenszeit Heinrich Nestlés werden themenspezifische Führungen rund um das Thema Ernährung angeboten. Im Herbst findet dann im Rahmen des Ökonomieforums der Johann Wolfgang Goethe-Universität ein wissenschaftliches Kolloquium zur Bedeutung von Gründerpersönlichkeiten für den Unternehmenserfolg statt. Außerdem schreibt das Unternehmen 2014 erstmals einen Heinrich Nestlé Wissenschaftspreis aus, der mit drei Mal 10.000 Euro dotiert ist. Bereits im Bau ist neben der Deutschlandzentrale in Frankfurt-Niederrad ein neuer Nestlé-Campus mit einem für jeden zugänglichen Nestlé-Shop, einem Conference-Center, einer Kindertagesstätte sowie einem Fitness-Studio. Die Einweihung ist für Anfang 2015 geplant.

Bilder und weitere Informationen finden Sie unter [www.nestle.de/medien](http://www.nestle.de/medien).

Pressekontakt:

Nestlé Deutschland

Alexander Antonoff

Telefon: (0 69) 66 71 - 2557

E-Mail: [alexander.antonoff@de.nestle.com](mailto:alexander.antonoff@de.nestle.com)